

Niederschrift

über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **21.05.2012**, 09:00 Uhr - 12:30 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Erika Günther, Helga Hitze, Rolf Juschka, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Manfred Poppenborg, Martin Schofer (abwesend in der Zeit von 9.40 - 10.45 Uhr), Margareta Seiling, Klaus Stoppe,

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlten:

Dr. Gerhard Bonn (entschuldigt), Margret Breiing (entschuldigt), Heinz Hakenes (entschuldigt), Hans Kurth (entschuldigt)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0226/2012</u>
IV | 2. Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2012/2013 |
| <u>V/0295/2012</u>
V | 3. Erfahrungsbericht: Pflegestützpunkte in Münster |
| | 4. Termine |
| | 4.1. 6. Stadtgespräch "Lebenswelten im Wandel: Wohnen bleiben im Viertel - aber wie?" |
| | 4.2. FrauenZeitalter - urbanes Intermezzo |

- 4.3. Besuch des Männerchores Wahlscheid
- 4.4. Bürgerbrunch
- 4.5. weitere Termine
- 5. Vorbereitung des Seminars am 17.07.2012 im Franz-Hitze-Haus**
- 6. Berichte des Vorstands und der Mitglieder**
 - 6.1. Kurzberichte
 - 6.2. Seniorentag 2012
 - 6.3. Ratssitzung am 09.05.2012
 - 6.4. Gespräch mit Vertretern des Seniorenrates Münster e. V.
 - 6.5. Bushaltestelle Abzw. Hiltrup auf der Straße Osttor (zwischen Hiltrup-Ost und Angelmodde)
 - 6.6. weitere Berichte
- 7. Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen**
 - 7.1. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
 - 7.2. AK Soziales
 - 7.3. AK EUREGIO
 - 7.4. weitere Berichte
- 8. Verschiedenes**

Herr Diekel eröffnete die 27. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung.

Er bedankte sich für die in seiner Abwesenheit geleistete Arbeit ausdrücklich bei den Mitgliedern.

Herr Diekel erklärte, welche Mitglieder sich für die heutige Sitzung entschuldigt hatten und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift wurden ebenfalls nicht geäußert.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Hitze wies auf die sich im roten Ordner befindenden Eingänge und Mitteilungen hin, die als Übersicht auch von Frau Remmers verschickt worden sei. Der Ordner gehe wie üblich in der Sitzung in Umlauf. Frau Hitze wies besonders auf die Ziffern 4, 8 und 10 hin. **Frau Bergner** erklärte, dass sie sich für das Seminar Wegweiser Pflege angemeldet habe.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0226/2012****Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2012/2013**

Herr Schofer führte aus, dass er die Klärung der Standortfrage für die VHS für relevant halte. Dabei sei zu berücksichtigen, dass die VHS auch bei einem anstehenden Auszug aus dem Gebäude am Aegidiimarkt weiter Räumlichkeiten in Innenstadtnähe anbiete.

Der Vorschlag stieß allgemein auf Zustimmung.

Nach kurzem Austausch wurde folgender Ergänzungsantrag zur Vorlage zur Abstimmung gestellt:

„Die Verwaltung wird gebeten, bei der Suche nach alternativen Immobilien für die VHS auf eine innenstadtnahe Lage mit guter Anbindung an den ÖPNV sowie einen barrierefreien Zugang zum Gebäude zu achten“.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sodann wurde die Vorlage in geänderter Fassung zur Abstimmung gestellt. Die KSVM empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung einstimmig die Annahme des geänderten Beschlussvorschlages:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Den vom Beirat der Volkshochschule am 16.04.2012 entwickelten Grundzügen der Bildungsarbeit 2012/2013 wird zugestimmt.
2. Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2013.
3. **Die Verwaltung wird gebeten, bei der Suche nach alternativen Immobilien für die VHS auf eine innenstadtnahe Lage mit guter Anbindung an den ÖPNV sowie einen barrierefreien Zugang zum Gebäude zu achten.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel sind im Haushaltsplan 2012 bei der Teilergebnis- und Teilfinanzplanung 2011 – 2015 in der Produktgruppe 0402 veranschlagt.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0295/2012**

Erfahrungsbericht: Pflegestützpunkte in Münster

Herr Schofer wies auf die in der Vorlage enthaltene unterschiedlich starke Frequentierung der zwei Pflegestützpunkte hin. Auch stelle er sich die Frage, wie die Kosten eines mobilen Pflegestützpunktes im Vergleich zu den bestehenden Stützpunkten zu beurteilen seien. Er fände einen mobilen Pflegestützpunkt auch für Münster überlegenswert.

Die Vorlage wurde insgesamt zur Kenntnis genommen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Termine

Punkt 4.1 der Tagesordnung

6. Stadtgespräch "Lebenswelten im Wandel: Wohnen bleiben im Viertel - aber wie?"

Frau Hitze berichtete von dem bereits angekündigten 6. Stadtgespräch „Lebenswelten im Wandel: Wohnen bleiben im Viertel –aber wie?“. Dieses soll am Mittwoch, 23.05.2012 in der Zeit von 17.30 -19.30 Uhr in den Räumen der Bezirksregierung Münster stattfinden. Frau Bergner, Frau Hitze und Herr Diekel haben sich bereits angemeldet. Frau Günther wird ebenfalls teilnehmen und meldet sich an. Die KSVM soll mit ihrem Banner vertreten sein. Frau Bergner und Herr Diekel werden das Banner am 23.05. gegen 16.00 Uhr im Büro abholen und mit Frau Remmers zum Veranstaltungsort bringen. Frau Hitze wird Jahresberichte der KSVM mitnehmen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

FrauenZeitalter - urbanes Intermezzo

Frau Seiling informierte über eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe FrauenZeitAlter. Das „Urbane Intermezzo“ wird am 12.06.2012 in der Zeit von 18.00 – 21.00 Uhr stattfinden. Es sollen sechs Frauen aus fünf Jahrhunderten Münsterscher Geschichte dargestellt werden. Die Regie hat Barbara Kemmler vom Jugendtheater Cactus e.V. übernommen. Karten zur Veranstaltung sind zum Preis von 8 € beim Frauenbüro erhältlich.

Punkt 4.3 der Tagesordnung

Besuch des Männerchores Wahlscheid

Herr Diekel fragte an, ob den Mitgliedern bekannt sei, ob Herr Kurth mit dem Friederike-Fliedner-Haus Kontakt aufgenommen habe. So müsse dem Männerchor bald eine Information gegeben werden, ob und welche Einrichtung für eine Aufführung zur Verfügung stehe. Da den anwesenden Mitgliedern diese Information nicht vorlag, wird Herr Diekel mit Herrn Kurth Kontakt aufnehmen und den Stand der Dinge erfragen.

Punkt 4.4 der Tagesordnung

Bürgerbrunch

Herr Stoppe informierte darüber, dass er für den Bürgerbrunch am 16.09.2012 die Tische 14 und 15 reserviert habe. Er wird das Geld hierfür zunächst auslegen und dann eine Umlage der teilnehmenden Mitglieder vornehmen. Er fragte an, welche Mitglieder am Bürgerbrunch teilnehmen und ob jemand einen Propangaskocher habe, der an dem Tag zur Verfügung gestellt werden könne. Eine Gasflasche sei vorhanden.

Punkt 4.5 der Tagesordnung**weitere Termine**

Herr Diekel wies auf die Einladung des Fördervereins für Wohnhilfen e.V. hin, bei der ein Fragebogen des Projektes „Wohnen 60 Plus – eigenständiges Wohnen für alte, unterstützungsbedürftige, alleinstehende Menschen in der ehemaligen Dreifaltigkeitskirche“ vorgestellt werden soll. Aus anderen terminlichen Verpflichtungen am selben Tag können weder er noch Frau Hitze den Termin wahrnehmen.

Frau Seiling wies auf eine weitere Veranstaltung im Rahmen FrauenZeitAlter am 11.06.2012 (10.00 – 12.00 Uhr) hin, die vom AK Frauen der KSVM vorbereitet worden sei. Thema sei „Armut ist weiblich“; als Referent wird einer der Autoren der Expertise zur Entwicklung von Handlungsoptionen gegen Altersarmut anwesend sein. Herr Diekel wird noch eine Presseinfo verfassen. Herr Poppenborg wird die Info auf die Homepage setzen.

Die Sitzung wurde um 10.05 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.15 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung**Vorbereitung des Seminars am 17.07.2012 im Franz-Hitze-Haus**

Herr Diekel informierte die Mitglieder darüber, dass das Seminar der KSVM am 17.07.2012 im Franz-Hitze-Haus stattfinden wird. Themen an diesem Tag sollen insbesondere folgende sein:

- Wahl der KSVM, wer macht weiter?, Gewinnung neuer Kandidatinnen und Kandidaten
- Ausblick Rest 2012/2013, was soll neuer KSVM überlassen werden?
- Leitbild
- Jahresbericht 2012
- Übergabe des Büros, Homepage, Info-Material für neue Mitglieder zusammenstellen
- Abschiedsessen/-veranstaltung

Frau Seiling informierte darüber, dass sie einen Text formuliert habe zur kurzen Information über die Arbeit der KSVM. Sie habe versucht, diesen Text in den Innenteil der vorhandenen Blankoblätter einzudrucken. Dies habe angesichts des Formates leider nicht geklappt. Auch **Herr Stoppe** bestätigte, dass das Format der Blätter ungeeignet sei, um Text in den Innenteil aufzudrucken.

Punkt 6 der Tagesordnung**Berichte des Vorstands und der Mitglieder****Punkt 6.1 der Tagesordnung****Kurzberichte**

Herr Diekel verwies auf die im Vorfeld der Sitzung übersandten Kurzberichte.

Herr Poppenborg wies darauf hin, dass es schwierig sei, manche Texte in die Homepage einzutragen, da diese besondere Formatierungen aufweisen. Für ihn sei es einfacher, wenn der

Text möglich unformatiert, d.h. ohne Eintragung in die Tabelle übersandt werde.

Nach kurzer Diskussion wurde vereinbart, dass die Kurzberichte von den Mitgliedern weiter an Frau Hitze übersandt werden sollen. Diese fertigt eine Gesamtübersicht und wird zugleich die Einzelberichte gesondert an Herrn Poppenborg zwecks Einstellung auf die Homepage der KSVM weitergeben.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Seniorentag 2012

Herr Schofer berichtete vom Seniorentag in Hamburg. Es seien über 10.000 Besucher anwesend gewesen. Die angebotenen Veranstaltungen wurden von 3.000 Seniorinnen und Senioren besucht. Die Veranstaltung selbst wird durch eine Messe, bei der sich 250 Aussteller aus den unterschiedlichsten Bereichen präsentieren, finanziert. Insgesamt sei die Veranstaltung sehr informativ gewesen. Er selbst habe noch Jahresberichte und Broschüren über die Befragung der Einrichtungen der Altenhilfe mitgenommen und an Interessierte weitergegeben. Bundespräsident Gauck sowie Bundeskanzlerin Merkel hätten jeweils Reden gehalten. Die Veranstaltung mit der VHS, Frau Viertel, sei gut vorbereitet gewesen.

Frau Dr. Peus-Bispinck ergänzte, dass es auf der Messe zahlreiche Dinge auch zum Ausprobieren gab (Hörtest, Knochendichtetest, Balancieren) gegeben habe. Sie selbst habe an einem ökumenischen Gottesdienst mitgewirkt und teilgenommen. Auch habe sie in einer Gruppe mit dem Thema „JA –endlich Leben“ mitgewirkt. Dort haben verschiedene Personen ihre Erfahrungen mit Krankheit, Trauer, Auswanderung etc. als einschneidende Erlebnisse in ihrem Leben mitgeteilt und über deren Verarbeitung gesprochen. Des Weiteren habe sie auf dem Podium der Veranstaltung zum Bundesfreiwilligendienst unter dem Thema „Zwischen Selbstbestimmung und Verpflichtung“ teilgenommen. Ergebnis dieser Diskussion sei gewesen, dass das Engagement Älterer flexibel gestaltet werden soll und kein „Zwang“ bestehe, eine bestimmte Stundenzahl tätig zu sein.

Frau Günther fügt hinzu, dass die Messe im Michel sehr stimmungsvoll gewesen sei und auch die anderen Abendveranstaltungen rundum gelungen waren.

Herr Schofer wird die von ihm gefertigten Fotos des Seniorentages übersenden.

Punkt 6.3 der Tagesordnung

Ratssitzung am 09.05.2012

Frau Hitze teilte mit, dass die Vorlage zum Wahlverfahren der KSVM am 09.05.2012 einstimmig durch den Rat beschlossen worden sei. Es habe in der Sache keine Wortbeiträge im Rat gegeben.

Punkt 6.4 der Tagesordnung

Gespräch mit Vertretern des Seniorenrates Münster e. V.

Herr Diekel berichtete von einem Gespräch mit dem Seniorenrat e.V.. Teilnehmer des Gespräches waren Herr Tewocht, Herr Hüsken, Frau Chudziak, Herr Diekel, Frau Hitze, Herr Schofer, Herr Juschka. Thema sei zum einen der geplante Seniorentag 2012 zum Thema Altersarmut gewesen. Angesichts der unterschiedlichen Zielrichtung von Seniorenrat und Kommunalen Seniorenvertretung sei fraglich, ob die geplante Zusammenarbeit bei der Veranstaltung auch gemeinsam öffentlich gemacht werden soll. Es stelle sich dann die Problematik der Wahrnehmung/Unterscheidung der beiden Organisationen durch die Bürger.

Herr Schofer führte aus, dass die Kommunale Seniorenvertretung Münster für die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure zuständig sei. Sie sei Bündelungsorgan bzw. Sprachrohr. Er halte daher eine Zusammenarbeit auch mit dem Seniorenrat e.V. für wichtig.

Als zweites Thema sei die durch den Seniorenrat e.V. unter seinen Mitgliedern vorgenommene Befragung zum Thema Wohnen behandelt worden. Frage sei nun, wie mit den Ergebnissen umgegangen werden soll. Herr Hüsken hat den Wunsch geäußert, hierzu in der nächsten Sitzung der KSVM zu berichten. Dies wurde einvernehmlich befürwortet. Herr Diekel wird Herrn Hüsken zur nächsten Sitzung einladen.

Punkt 6.5 der Tagesordnung	Bushaltestelle Abzw. Hilstrup auf der Straße Osttor (zwischen Hilstrup-Ost und Angelmodde)
-----------------------------------	---

Herr Diekel teilte mit, dass er den Einsatz des AK Stadtplanung begrüße. Die Situation an der Buswartehalle sei dringend handlungsbedürftig. Inzwischen sei allerdings die Situation auch in der BV Hilstrup beraten worden. Aus diesem Grunde soll zunächst der aktuelle Sachstand angefragt werden. Herr Diekel wird hierzu Herrn Tüns anrufen.

Punkt 6.6 der Tagesordnung	weitere Berichte
-----------------------------------	-------------------------

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 7 der Tagesordnung	Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen
---------------------------------	--

Punkt 7.1 der Tagesordnung	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
-----------------------------------	---

Angesichts der Abwesenheit von Herrn Dr. Bonn konnte aus dem ASSVW nichts berichtet werden.

Punkt 7.2 der Tagesordnung	AK Soziales
-----------------------------------	--------------------

Herr Schofer teilte mit, dass der nächste AK sich mit der Vorlage zum Armutsbericht befassen werde, da diese in der Junisitzung im Rat beschlossen werden soll. Er hofft, dass die Vorlage frühzeitig von der Verwaltung verschickt werde, damit eine Vorberatung noch möglich sei.

Punkt 7.3 der Tagesordnung	AK EUREGIO
-----------------------------------	-------------------

Frau Dr. Peus-Bispinck berichtete, dass am 07.05.2012 das Treffen des AK Euregio mit Vertretern der Seniorenbeiräte aus Enschede, Twente und Osnabrück in Gronau stattgefunden habe. Gemeinsam mit Frau Hitze und Frau Bergner sei die Anreise aufgrund einer Streckensperrung nur mit dem Taxi möglich gewesen. Das Gespräch in Gronau diene im Wesentlichen der Vorbereitung der Veranstaltung am 26.10.2012 zum Thema „Lebenslanges Lernen“. Die Veranstaltung soll in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr stattfinden. Jede Stadt bereite ein Thema für den Tag vor. Frau Dr. Peus-Bispinck hat bereits ein Busunternehmen angefragt. Ein Bus für

bis zu 38 Personen koste 300 €. In den Organisationen soll schon jetzt für die Veranstaltung geworben werden. Ein Flyer mit den nötigen Inhalten soll noch gefertigt werden. Das nächste Treffen des AK Euregio soll am 14.06. um 15.00 Uhr im Stadtweinhaus stattfinden; Frau Remmers wird einen Raum buchen.

Bislang haben folgende Mitglieder ihr Interesse für eine Teilnahme an der geplanten Veranstaltung in Gronau bekundet:

Frau Bergner, Frau Giese, Herr Schofer, Frau Günther, Frau Seiling, Herr Juschka, Frau Hitze, Herr Diekel

Punkt 7.4 der Tagesordnung

weitere Berichte

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Diekel wies auf einen Vorschlag im Bürgerhaushalt hin, der eine Auflösung der KSVM fordert. Er habe hierzu einen Kommentar abgegeben. Er appellierte an die Mitglieder, sich registrieren zu lassen und ihre Stimme für die Seniorenvertretung und damit gegen den Vorschlag abzugeben.

Herr Stoppe berichtete von seinen Erfahrungen bei einer Veranstaltung zum Bürgerhaushalt. Es ergab sich eine allgemeine Diskussion zum Thema.

Herr Diekel verlas einige Reaktionen zum Jahresbericht vom Einzelhandelsverband, der LSV NRW sowie einer Seniorin aus Jülich.

Frau Hitze teilte mit, dass Herr Espei von der städtischen Betreuungsstelle gerne einmal in der Sitzung der KSVM über seine Arbeit referieren möchte. Der Vorschlag stieß insgesamt auf Zustimmung. Frau Remmers wird Herrn Espei vorab zur Juli-Sitzung der KSVM einladen.

gez.

gez.

Heinz Diekel
Vorsitz

Stefanie Remmers
Schriftführung